

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302429
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Gregor-Fuchs-Straße 38
Gem. * Fl-stck. * Flur Crottendorf * 141e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, als Haus des Sozialen Wohnungsbaus kurz nach dem 1. Weltkrieg von wissenschaftlich-dokumentarischer Bedeutung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 2. Juni 1919 teilt Baumeister und Architekt Reinhold Kretzschmar „mit, dass das infolge des Krieges unvollendet gebliebene Wohnhaus Leipzig – Anger-Crottendorf, Lüderitzstraße 38, Besitzer Herr Privatmann Theodor Alfred Hiersemann in Thalheim bei Oschatz, unter meiner Bauleitung jetzt fertiggestellt wird“. Der ab 1913 tätige Architekt Ludwig Paul zeichnete neben dem Plan auch für Bauleitung und Ausführung verantwortlich; am 10. August 1914 vermerkt das Bauordnungsamt: „Die Bauarbeiten sind eingestellt, der Bau verschlossen.“ Im August 1919 erfolgt die Schlussprüfung; neuer Eigentümer wird am 1. Oktober 1935 der Kunstmaler Arno Willi Schumann. 1997 Bauantrag für Modernisierung, Heizungseinbau und Ausbau des Dachgeschosses durch Joachim Fehr & H. Schreiber Gregor-Fuchs-Straße 38 GbR in Leipzig. Ein vierachsiges Dachhaus und ein über drei geschosse reichender Kastenerker akzentuieren den Reformstilbau mit Putzfassade, der sich in die Häuserzeile eingliedert. Aufwendiger gestaltet sind der Sockel aus Sandsteinquadern, das Zugangportal aus Sandstein-Werkstein mit kleinem Vordach sowie der Erker durch kannelierte Putzlisenen. Die Ausstattung ist erhalten.
LfD/2008

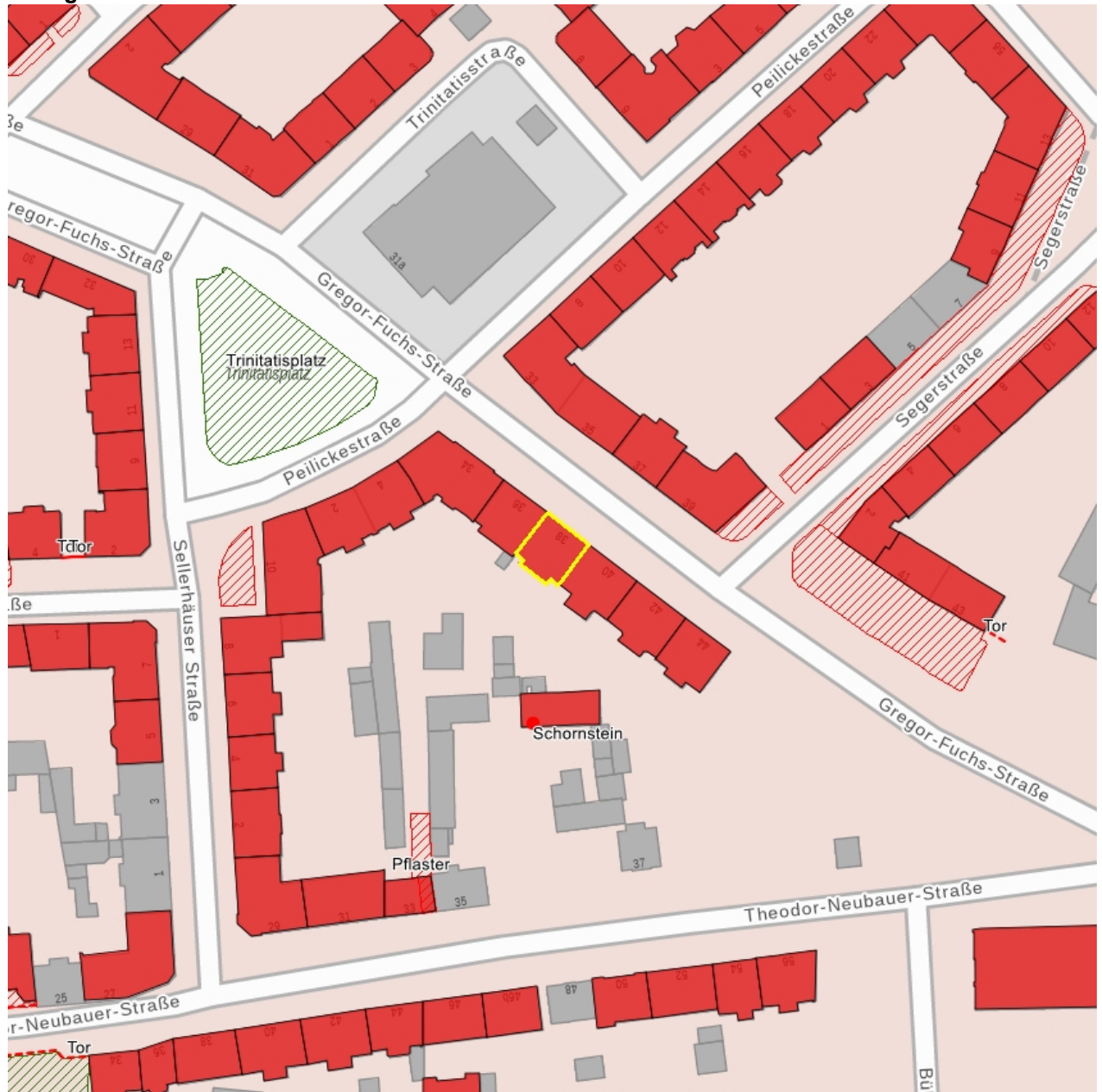
Datierung 1913-1919 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09302429 A
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

